



kompPASS

**Orientierung
für Eltern und
Kinder.**

Jahresbericht 2025

Wir unterstützen Eltern, Kinder
und Jugendliche in verschiedenen
Lebenssituationen.



kompas

Orientierung für Eltern und Kinder.

Fachstelle kompass

wegweisend und ermutigend.

Übergänge begleiten das Leben

Liebe kompass interessierte Leserinnen und Leser

Veränderung gehört zum Leben – und zu unserer Arbeit. Bei kompass gestalten wir diese Momente bewusst: für Kinder, Familien und auch für uns selbst. Der Wechsel in der Geschäftsführung zeigt, wie wichtig Planung, Begleitung und Erfahrung sind, um Übergänge sicher und entwicklungsfördernd zu gestalten.

Übergänge sind zentrale Momente im Leben – sie markieren Veränderungen, eröffnen neue Erfahrungen und fordern Anpassung und Entwicklung. Schon der erste Kindergarten tag oder der Übertritt in die Oberstufe ist für Kinder mit Aufregung, Unsicherheit, aber auch mit Chancen für Wachstum verbunden. Später folgen weitere Übergänge: der Eintritt in die Berufswelt, die ersten Liebesbeziehungen, Partnerschaften, Elternschaft und schliesslich die Pensionierung.

Bei kompass haben wir im letzten Jahr selbst einen bedeutsamen Übergang erlebt: Irma Bachmann, langjährige Mitarbeiterin und seit 2021

Geschäftsführerin, trat per Ende Dezember 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle sei ihr noch einmal herzlich für den unermüdlichen Einsatz über all die Jahre gedankt.

Durch die frühzeitige Ankündigung konnten wir diesen Übergang strategisch planen, die Aufgaben und Strukturen der Leitung evaluieren und die Nachfolge sorgfältig vorbereiten. Im Rahmen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens durften wir Nathalie Kirchhofer als neue Geschäftsführerin willkommen heißen. Zusammen tragen wir nun die Verantwortung, die Weiterentwicklung von kompass zu gestalten und diesen Übergang professionell zu begleiten.

Mein Start bei kompass ist ein eigener Übergang, der mich lehrt, wie wertvoll eine sorgfältige Begleitung in solchen Situationen ist. Für diese Begleitung möchte ich Irma von Herzen Danke sagen. Meine Erfahrungen möchte ich in unsere Arbeit einbringen, damit Übergänge von Kindern und ihren Familien sicher und entwicklungsfördernd gestaltet werden.

Die Begleitung von Übergängen ist Kern unserer Arbeit: Kinder, Jugendliche und Familien erleben täglich Veränderungen. Unser Angebot in der Elternbildung, der sozialpädagogischen Familienbegleitung und der Pflegefamilienarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Übergänge strukturiert, verlässlich und empathisch zu gestalten. Unsere Fachpersonen planen und begleiten diese Prozesse sorgfältig, um Stabilität, Vertrauen und Entwicklungsmöglichkeiten zu sichern. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig möchten wir unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie dem Vorstand von kompass für ihre Unterstützung danken. Nur gemeinsam können wir Übergänge so gestalten, dass sie zu positiven Entwicklungschancen werden.



Roger Schnellmann

Präsident Verein kompass



Nathalie Kirchhofer

Geschäftsführerin

Einblicke 2025

Elternbildung und Beratung Solothurner Elternbildungstag 2025

Der Solothurner Elternbildungstag 2025 stand unter dem Motto «Familie, Schule und Medien heute» und ist ein fester Bestandteil der Elternbildungslandschaft im Kanton Solothurn. Organisiert wurde der Anlass von den Koordinatorinnen des Bereichs Elternbildung und Beratung der Fachstelle Kompass. Rund 100 Teilnehmende aus allen Amteien folgten der Einladung ins Schulhaus Brühl in Solothurn. Der Anlass richtete sich bewusst an ein breites Publikum: Eltern mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, darunter auch Eltern mit Migrationshintergrund, Pflegeeltern, Grosseltern, sowie pädagogische Fachpersonen. Ermöglicht wurde der Anlass durch die Unterstützung des Amtes für Gesellschaft und Soziales sowie durch Sponsorenbeiträge.

Bildungsdirektor Mathias Stricker eröffnete den Tag und betonte die Bedeutung von Vertrauen in Kinder, Schule und den Dialog zwischen Elternhaus und Bildungsinstitutionen. Den fachlichen Auftakt gestaltete der Neurowissenschaftler Lutz Jäncke. Er zeigte auf, wie die Entwicklung des Stirnhirns das Verhalten von Kindern und Jugendlichen beeinflusst und welche Rolle digitale Medien dabei spielen. Seine zentrale Botschaft lautete «die Kinder können nichts dafür.» Herausforderndes Verhalten ist oft entwicklungsbedingt und erfordert Orientierung und verlässliche Begleitung durch Erwachsene.

In der ersten Workshoprunde wurden praxisnahe Themen vertieft und Fragen diskutiert. Das gemeinsame Mittagessen im Freien bot danach Raum für Austausch und Vernetzung. Ein anschliessender Drumevent sorgte für Bewegung und Gemeinschaftsgefühl, bevor es gestärkt in die zweite Workshoprunde ging. Die durchwegs positiven Rückmeldungen unterstreichen die Bedeutung des Elternbildungstags als Ort des Lernens, der Orientierung und der Begegnung.

Yolanda Andreoli und Andrea von Burg, Koordinatorinnen Elternbildung



Pflegefamilien im Wandel

Auch die Begleitung von Pflegefamilien ist von Übergängen geprägt. Langjährige Pflegeeltern beenden ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und treten in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre haben sie Kindern und Jugendlichen ein stabiles, verlässliches und liebevolles Zuhause gegeben und damit einen wesentlichen Beitrag zu deren Entwicklung geleistet. Dafür sprechen wir ihnen unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank aus. Gleichzeitig kommen neue Pflegefamilien hinzu, die bereit sind, diese anspruchsvolle und sinnstiftende Aufgabe zu übernehmen. Sie öffnen ihr Zuhause für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für Beziehung, Sicherheit und Entwicklung. Dieses Engagement verdient gesellschaftliche Anerkennung.

Die Pflegefamilienarbeit hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Häufig sind heute beide Pflegeeltern teile berufstätig und teilen sich Betreuungs- und Care-Arbeit partnerschaftlich. Ergänzende ausserfamiliäre Betreuung kann nach einer sorgfältigen Eingewöhnungszeit des Kindes zur Entlastung beitragen. Dies erfordert klare Absprachen, Flexibilität und Verlässlichkeit und eröffnet zugleich neue Möglichkeiten, familiäres Zusammenleben zeitgemäss zu gestalten.

kompass sucht fortlaufend engagierte Pflegefamilien. In einem unverbindlichen Erstgespräch klären wir gemeinsam, welche Form des Engagements zur jeweiligen Lebenssituation passt, sei es zur Entlastung, für eine befristete Zeit oder als langfristige Aufgabe. Von Beginn an begleiten wir Pflegefamilien und stehen ihnen auch während der Betreuung des Pflegekindes unterstützend zur Seite.

Gabriela Willimann, Koordinatorin Betreuung in Pflegefamilien

SPF – Begleitung in herausfordernden Zeiten

Im vergangenen Jahr zeigte sich im Bereich der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF) erneut eine Entwicklung hin zu zunehmend komplexen und herausfordernden Fallkonstellationen. Viele Familiensysteme sind von Mehrfachproblematiken betroffen und die Anforderungen im Kinderschutz haben sich intensiviert. Dies stellt hohe fachliche und persönliche Anforderungen an die Mitarbeitenden des Kreises SPF.

kompass verfügt innerhalb des kollegialen Führungsmodells und innerhalb der definierten Arbeitsprozesse über wirksame Instrumente, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Besonders in belastenden Situationen ist es wichtig, dass Kreismitglieder innerhalb der Fachstelle gestützt und gestärkt werden. Rückmeldungen aus Retrospektiven zeigen, dass dies bei kompass gelingt. Das positive Arbeitsklima und die gezielte Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden tragen vermutlich zu den langjährigen Anstellungsverhältnissen bei.

Mit Blick auf künftige Anforderungen hat die Arbeitsgruppe «Zukunft SPF» ihre Arbeit aufgenommen. Sie befasst sich mit der Weiterentwicklung von Abläufen, Angeboten und der strategischen Ausrichtung des Kreises.

Da Mitarbeitende während Einsätzen vermehrt auf schwere und akute Krisen- und Gefährdungssituationen treffen, befasst sich zudem eine Arbeitsgruppe mit den hierfür bestehenden Arbeitsinstrumenten und Abläufen.

Für die Begleitung von Familien besteht die Möglichkeit, individuelle Angebote auszuarbeiten, die der jeweiligen Situation gerecht werden.

Wichtige Bestandteile der Qualitätssicherung bleiben der regelmässige Fallaustausch im Kreis und kreisübergreifend wie auch interne und externe Weiterbildungen. Nach einer längeren Phase mit sehr wertvollen Team-Supervisionen wurde zudem entschieden, auf Fallsupervisionen umzustellen. Insgesamt zeigt sich, dass der Kreis in der Lage ist, auch unter anspruchsvollen Bedingungen tragfähige Lösungen im Interesse der begleiteten Familien zu entwickeln.

Florentina Suter, Sozialpädagogischer Familienbegleiterin

Elternbildung und Beratung

Elternbildung und Beratung sind wirkungsvolle Möglichkeiten, Eltern früh und präventiv zu unterstützen. Ziel ist, die elterliche Erziehungs- und Beziehungskompetenz zu stärken. Mit unserem breiten und vielfältigen Angebot sprechen wir viele und unterschiedliche Eltern an.

Elternbildung und Beratung	2025	2024
Anzahl Beratungen	216	172
Beratungsgespräche bei kompass	32	34
Telefonische Beratungen	22	48
Gespräche/Elterncoaching vor Ort	110	55
Sprechstunden bei kompass	52	35
Anzahl Kurse (mehrteilig)	10	12
Starke Eltern – Starke Kinder ¹		
Anzahl Einzelveranstaltungen	195	150
gemäss Jahresprogramm	54	40
auf Anfrage von Vereinen und Institutionen der Regelstrukturen	95	65
Elternbildungstag (alle 2 Jahre)	1	-
migrationsspezifische	32	27
für pädagogische Fachpersonen	13	18

¹ Standardisiertes Kursprogramm Starke Eltern – Starke Kinder

216
Beratungen

205
Veranstaltungen

Betreuung in Pflegefamilien

Ungünstige Lebens- und Entwicklungsbedingungen können dazu führen, dass für ein Kind ein Lebensort ausserhalb seiner Familie gefunden werden muss. Wir nehmen Kinder von null bis achtzehn Jahren auf und betreuen sie vorübergehend oder mittel- bis langfristig in unseren Pflegefamilien.

Betreuung in Pflegefamilien	2025	2024
Total Aufenthaltstage	13 720	14 139
Anzahl Kinder/Jugendliche		
aus Vorjahr	40	40
Eintritte	8	5
Austritte	3	2
Geschlecht		
männlich	22	22
weiblich	23	21
Alter/Jahre		
0–3	6	4
4–6	3	4
7–12	15	15
13–18	16	13
Care Leaver (ab 18)	5	7

45
Kinder

13 720
Aufenthaltstage

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Mit Sozialpädagogischer Familienbegleitung unterstützen wir belastete Familien in Erziehungs- und Alltagsfragen in deren Wohn- und Lebensbereich. Zudem bieten wir Begleitungen für Jugendliche sowie begleitete Besuche für getrenntlebende Eltern und Kinder an. Intensität und Dauer richten sich nach dem konkreten Bedarf.

Sozialpädagogische Familienbegleitung	2025	2024
Anzahl Stunden	8 234	7 957
Anzahl Aufträge		
aus Vorjahr	53	55
neu	27	28
abgeschlossen	26	27
durchschnittlich Anzahl pro Monat	60	60

Wünschen Sie mehr Informationen zu unserem Angebot?

mail@kompass-so.ch oder auf [kompass-so.ch](https://www.kompass-so.ch)

8 234
Stunden

60
Familien

Kennzahlen 2025

Erfolgsrechnung	2025	2024
Ertrag		
Dienstleistungsertrag	3 941 294	3 836 249
Mitgliederbeiträge	1 370	1 310
Sockelbeitrag Elternbildung und Beratung	250 000	220 000
Total Ertrag	4 192 664	4 057 559
Aufwand		
Direkter Aufwand	438 513	430 625
Personalaufwand	3 465 499	3 360 980
Übriger betrieblicher Aufwand	274 562	291 472
Finanzaufwand	- 2047	- 615
Abschreibungen	36 412	41 537
Ausserordentlicher Ertrag	917	- 33 834
Jahresergebnis Verlust	19 367	32 598

Bilanz per 31.12.	2025	2024
Aktiven		
Umlaufvermögen	1 388 695	1 445 864
Anlagevermögen	63 044	72 306
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	284 272	315 714
Langfristige Verbindlichkeiten	43 133	58 754
Jahresergebnis	- 19 367	- 32 598
Eigenkapital	1 134 334	1 153 702
Bilanzsumme	1 461 740	1 528 170



Jederzeit für
Sie da.

Fachstelle kompass

Glutz-Blotzheim-Strasse 1
4500 Solothurn

Telefon: 032 624 49 39

kompass

Orientierung für Eltern und Kinder.

Spendenkonto:

IBAN CH85 0900 0000 4500 7502 7

oder Twint:



Folgen Sie uns



kompass-so.ch